

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Samtgemeinderates
am Mittwoch, den 03.05.2017, um 19:00 Uhr
im Hotel Hilker, Bramscher Straße 58, 49593 Bersenbrück
(SGR/027/2017)

Anwesend:

Vorsitzende
Droste, Agnes

Mitglieder
Baier, Horst Dr.
Brummer-Bange, Detert
Dr. Dragic, Zeljko
Frerker, Markus
Giese, Ramona
Gramann, Ralf bis TOP 7, 19:52 Uhr
Hettwer, Andreas
Hüdepohl, Sebastian
Johanning, Michael
Klune, Stefan
Klütsch, Christian
Kock, Richard
König, Friedrich
Koop, Johannes
Krusche, Manfred
Lager, Werner
Lange, Michael
Lindemann, Dennis
Menke, Klaus
Meyer zu Drehle, Axel
Middelschulte, Elisabeth ab 19:03 Uhr
Raming, Dirk
Revermann, Markus
Steinkamp, Gerd
Strehl, Michael
Thumann, Georg
Uphoff, Gerd
von der Haar, Frank
Voskamp, Günther
Waldhaus, Reinhold
Wiewel, Franz

Wilke, Reinhard

von der Verwaltung
Güttler, Andreas

Protokollführerin
Ottens, Isabell

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Frerker, Dirk
Kosmann, Günther
Möller, Heinrich
Rehme, Bernd

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ratsvorsitzende Droste eröffnet um 19:00 Uhr die heutige Sitzung des Samtgemeinderates. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

Ferner erklärt sie, dass ein Antrag von der UWG Ankum zur Änderung der Tagesordnung eingegangen ist. Der Antrag soll unter TOP 4.1.2.1 behandelt werden. Der TOP „Bau einer Sporthalle“ verschiebt sich entsprechend auf TOP 4.1.2.2.

Zu der Änderung der Tagesordnung ergeben sich keine Wortmeldungen.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung vom 29.03.2017
Vorlage: 011/2017

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP auf und fragt an, ob gegen Form und Inhalt der Niederschrift Bedenken erhoben werden.

Da dieses nicht der Fall ist, wird der öffentliche Teil der Niederschrift einstimmig für genehmigt erklärt.

3. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

a) Prüfung der Geschäftsführung des Standesamtes Bersenbrück

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier berichtet, dass vom 20. bis 22. Februar 2017 eine Prüfung des Standesamtes erfolgte. Die Prüfung hat ergeben, dass das Standesamt Bersenbrück ordnungsgemäß geführt wird. Die Führung der Personenstandsbücher erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Akten werden übersichtlich und vollständig geführt und wie die Bücher sicher aufbewahrt. Besonders positiv ist aufgefallen, dass die Standesbeamten/Standesbeamtinnen an ihrer Fortbildungspflicht interessiert sind und dieser auch regelmäßig nachkommen und sich kollegial beratend austauschen.

b) Außenstelle Stadt Bersenbrück

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier teilt mit, dass die Verwaltung der Stadt Bersenbrück Anfang April ihre Arbeit aufgenommen hat. Herr Wesselkämper leitet die Außenstelle. Außerdem sind ihm Herr Duchow, Frau Siltmann und Frau Mimjähner zugeordnet. Am Kirmeswochenende wird es einen „Tag der offenen Tür“ geben, wo die Möglichkeit besteht, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.

4. Berichte der Ausschüsse

4.1. Öffentlicher Teil der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Straßen und des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend und Sport vom 26.04.2017

Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Planen, Bauen und Straßen, Ratsherr Frerker, gibt einen Bericht über die Niederschrift.

Danach wird die Niederschrift, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in dieser Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.

4.1.1. Benennung einer Elternvertretung als beratendes Mitglied für den Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend und Sport Vorlage: 999/2017

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Herr Dimitri Rudi, Margeritenweg 35, 49593 Bersenbrück, wird als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht gemäß § 71 Abs. 7 des NKomVG in den Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend und Sport sowie in den Arbeitskreis Kindergarten der Samtgemeinde Bersenbrück berufen.“

Die Berufung von Herrn Rudi erfolgt für den Zeitraum des Besuches einer seiner Kinder in einer Kindertagesstätte im Gebiet der Samtgemeinde Bersenbrück, längstens für die Kommunalwahlperiode 2016-2021.“

4.1.1.1. Antrag der UWG Ankum

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP auf.

Zunächst trägt Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier den Beschlussvorschlag vor, der im Samtgemeindeausschuss erarbeitet wurde: Die Verwaltung wird beauftragt, den Vereinen SV Kettenkamp, TV Kettenkamp und Fortuna Eggermühlen mitzuteilen, dass die Hallennutzungszeiten in den Turnhallen der Gemeinde Ankum ab dem 01.08.2017 freigegeben werden. Die freiwerdenden Zeiten werden dem SV Quitt Ankum zur Verfügung gestellt.

Danach erläutert Ratsherr Menke den Antrag. Er führt aus, dass ab September die Grundschulturnhalle in Ankum nicht mehr zur Verfügung steht, da diese abgerissen wird. In der Halle werden unter anderem Sportarten wie Tischtennis, Karate, Turnen und Tanzen angeboten. Ab September können diese Hallensportarten nicht mehr untergebracht werden und es müssen Ausweichquartiere gefunden werden. Die Vereine aus Kettenkamp und Eggermühlen nutzen die anderen Sporthallen in Ankum über die Wintermonate lediglich für die Fußballabteilung. Diese Sportart muss nicht zwingend in der Halle ausgeführt werden, wohingegen es sich bei den Sportarten Tischtennis, Karate, Turnen und Tanzen ausschließlich um Hallensportarten handelt. Daher ist es erforderlich, dass die Vereine aus Kettenkamp und Eggermühlen ihre Hallenzeiten an den SV Quitt Ankum abgeben. Die freiwerdenden Hallenzeiten können dann den Abteilungen zur Verfügung gestellt werden, die bislang in der Grundschulturnhalle untergebracht waren.

Ratsherr Uphoff fügt hinzu, dass Sportarten wie Karate oder Tischtennis reine Hallensportarten sind, wobei Fußball weitestgehend auch draußen stattfinden kann. Außerdem stellt er noch einmal klar, dass es sich lediglich um eine Übergangslösung handelt, bis die neue Sporthalle fertiggestellt ist. Er teilt im Namen der CDU mit, dass die Partei dem Antrag zustimmen wird.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, stellt Ratsvorsitzende Droste den Punkt zur Abstimmung.

Mit 31 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wird dem Antrag der UWG Ankum zugestimmt.

Außerdem teilt Ratsvorsitzende Droste mit, dass in Alfhausen noch freie Hallenzeiten zur Verfügung stehen und sie diese dem SV Quitt Ankum anbieten kann.

4.1.1.2. Bau einer Sporthalle Vorlage: 002/2017

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Zunächst stellt Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier noch einmal klar, dass jetzt nur noch eine Entscheidung zwischen den Standorten in Eggermühlen und Kettenkamp ge-

troffen wird.

Anschließend gibt Ratsherr Wilke eine Stellungnahme ab. Er teilt mit, dass in Kettenkamp eine Vereinssporthalle gebaut werden soll. Der SV Kettenkamp konnte einen Investor finden, der 100.000,00 € einsetzen wird. Außerdem hat der Sportverein Gespräche mit dem Kreissportbund geführt, der signalisiert hat, dass Zuschüsse in Höhe von ebenfalls 100.000,00 € zu erwarten sind. Die Halle soll für den Vereinssport ausgelegt werden und die gleiche Größe wie in Eggermühlen aufweisen. Wenn die Halle in der Nähe des Sportplatzes gebaut wird, besteht auch die Möglichkeit, Duschen und Umkleidekabinen anzubauen. Insgesamt kommt ein Investitionsvolumen von etwa 1 Million Euro zustande. Außerdem fügt er hinzu, dass durch den Hallenneubau zusätzliche Hallenzeiten für den Vereinssport geschaffen werden. Die Hallenzeiten könnten auf jeweils 2 Tage für den SV Kettenkamp und den Fortuna Eggermühlen sowie auf 1,5 Tage für den TV Kettenkamp aufgeteilt werden. Ratsherr Wilke schließt an, dass in Eggermühlen eine Klage zu erwarten sei, wodurch das Projekt weiter hinausgezögert werden könnte. Zusammenfassend sieht er den Standort Kettenkamp für die Umsetzung des Projektes als die richtige Wahl an.

Dann gibt Ratsherr Frerker eine Stellungnahme ab. Er stellt zunächst richtig, dass seitens der Gemeinde Eggermühlen kein Projekt torpediert wurde. Nachdem bekannt geworden ist, dass es Probleme bei der Umsetzung des Hallenbaus in Ankum gibt, ist die Gemeinde Eggermühlen tätig geworden. In Eggermühlen würde ein Anbau an die bestehende Halle durchgeführt werden, sodass diese nach der Fertigstellung sowohl dem Schulsport als auch dem Vereinssport zur Verfügung gestellt werden kann. Es würden weniger Unterhaltungskosten für die Samtgemeinde anfallen, da lediglich zwei Hallen und nicht drei Hallen unterhalten werden müssen. Er fügt hinzu, dass die Gemeinde Eggermühlen zusammen mit Fortuna Eggermühlen ein Konzept entwickelt hat, in dem die Hallenzeiten für die Sportvereine aus Eggermühlen und Kettenkamp dargestellt werden und hier auch noch zusätzliche Hallenzeiten geschaffen werden konnten. Insgesamt sieht Ratsherr Frerker den Standort Eggermühlen als das richtige Konzept an.

Ratsherr Brummer-Bange erläutert, dass er sich aus finanzieller Sicht für den Standort Eggermühlen aussprechen wird. Grund dafür sei, dass in Eggermühlen eine bestehende Halle saniert und vergrößert wird und nicht eine weitere Sporthalle geschaffen wird. Folglich würden geringere Unterhaltungskosten anfallen.

Gruppenvorsitzender Uphoff teilt im Namen der Gruppe CDU/FDP mit, dass es wichtig ist, auch in kleinen Gemeinden Infrastruktur zu schaffen. Insgesamt hätte sich die Gruppe CDU/FDP mehr Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden gewünscht.

Ratsherr Lager gibt im Namen der Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen bekannt, dass sich die Gruppe für den Standort Kettenkamp aussprechen wird, da sie dies als das zukunftsorientiertere Konzept ansehen.

Ratsherr Revermann teilt im Namen der UWG Samtgemeinde Bersenbrück mit, dass sie sich ebenfalls für den Standort Kettenkamp aussprechen wird. Hauptbeweggrund sei hier, dass mehr Hallenkapazität geschaffen wird.

Ratsfrau Middelschulte gibt bekannt, dass sie sich ihrer Stimme enthalten wird, da sie für beide Projekte gleich viele Vor- und Nachteile sieht.

Abschließend teilt Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier mit, dass sich die Verwaltung für den Standort Kettenkamp aussprechen wird. Es handelt sich hier um eine Entscheidung für den Vereinssport. Es wird außerdem geprüft, inwieweit Sanierungsbedarf in der Grundschule Eggermühlen ansteht. Außerdem gibt er noch einen formalen Hinweis, dass noch offen gehalten wird, ob die Samtgemeinde oder die Gemeinde Kettenkamp Bauherrin wird.

Danach beschließt der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück mit 5 Stimmen für Eggermühlen, 18 Stimmen für Kettenkamp und bei 10 Enthaltungen, dass die neue Sporthalle in Kettenkamp gebaut wird.

**5. Richtlinie über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
hier: nachträgliche Annahmeentscheidung für das Jahr 2016
Vorlage: 014/2017**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück stimmt der Annahme der Zuwendungen aus dem Jahre 2016 zu.“

6. Anträge und Anfragen
ABE

Ratsherr Uphoff möchte wissen, ob ein Grundstück der ABE an Herrn Paulsen abgegeben wurde und die ABE im Gegenzug eine Rangierlock erhalten hat.

Dazu teilt Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier mit, dass die Gesellschafterversammlung der ABE einen Beschluss gefasst hat, dass eine Lokomotive von Herrn Paulsen, nach Abnahme durch den Eisenbahn-TÜV, in das Eigentum der ABE wechselt. Im Gegenzug erhält Herr Paulsen das Grundstück mit der Bedingung, ein Eisenbahnmuseum zu errichten.

Außerdem fragt Ratsherr Uphoff an, wer die Dampfspeicherlock erworben hat und wer für die Sanierung aufkommen muss.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier gibt bekannt, dass die Dampfspeicherlock mit einem Festbetrag von der ABE saniert wird. Wenn höhere Kosten anfallen, werden diese von Herrn Paulsen getragen.

Zuletzt möchte Ratsherr Uphoff wissen, ob es stimmt, dass ein Gleis mit einer Weiche gebaut werden soll, auf dem ein Zug mit einem Cafébetrieb fahren soll.

Dazu teilt Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier mit, dass die Weiche eine mögliche Ertüchtigungsmaßnahme für die bestehende Strecke ist und nichts mit sonstigem Zugverkehr zu tun hat.

Kommunalpolitische Informationsfahrt des Nds. Städte- und Gemeindebundes in Prag

Auf Anfrage von Ratsherrn Klütsch teilt Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier mit, dass die Bürgermeister und Stellvertreter der Mitglieder des Städte- und Gemeindebundes zu der kommunalpolitischen Informationsfahrt des Nds. Städte- und Gemeindebundes nach Prag eingeladen wurden. Da die Stadt Bersenbrück kein Mitglied des Städte- und Gemeindebundes ist, hat sie auch keine Einladung erhalten.

Zeitschrift „Ausflug & Einkehr“

Ratsherr Koop teilt mit, dass die Zeitschrift „Ausflug & Einkehr“ der NOZ verteilt wurde und ihm aufgefallen ist, dass die Samtgemeinde Bersenbrück nicht in der Zeitschrift vertreten ist. Er bittet um eine Stellungnahme.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier setzt darüber in Kenntnis, dass es über die Hasetal Touristik GmbH eine enge Zusammenarbeit mit der NOZ gab. Es wurden unter anderem Sternfahrten angeboten, die die Hasetal Touristik GmbH organisiert hatte. Die NOZ hat die geschäftliche Verbindung beendet und ein eigenes Konzept entwickelt. Dementsprechend seien die Mitglieder, die vorher dabei waren, nicht mehr vertreten.

7. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger meldet sich und teilt mit, dass er stellvertretender Schiedsman in der Samtgemeinde Bersenbrück ist und seine Amtszeit im Juni endet. Er möchte wissen, ob schon ein Nachfolger gefunden wurde.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier bedankt sich bei dem Fragesteller für die geleistete Arbeit und teilt mit, dass bereits ein Nachfolger gesucht wird. Außerdem wird auch noch ein/e ehrenamtliche/r Behindertenbeauftragte/r für die Samtgemeinde Bersenbrück gesucht. Vorschläge können gerne an ihn herangetragen werden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen von den Zuhörerinnen und Zuhörern ergeben, schließt Ratsvorsitzende Droste um 19:52 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

gez. Agnes Droste

Ratsvorsitzende

gez. Dr. Horst Baier

Samtgemeindebürgermeister

gez. Isabell Ottens

Protokollführerin